



**Don Luigi Ciotti**, der diesjährige Preisträger, ist Begründer der Anti-Mafia-Vereinigung *Libera* und der Monatszeitschrift *Narcomafia*, die sich mit der organisierten Kriminalität in Italien befasst. Er ist römisch-katholischer Priester und gilt als am meisten gefährdeter Geistlicher Italiens.

Luigi Ciotti gründete 1965 mit Freunden die Vereinigung *Gruppo Abele* mit dem Ziel, kriminell gewordene Jugendliche sowie Drogenabhängige zu unterstützen. Nach seinem Theologiestudium und der Priesterweihe arbeitete er als Straßenpriester und engagierte sich in sozialen Brennpunkten. Nach mehreren Aufenthalten in Süditalien machte Ciotti den Kampf gegen die Mafia zu seinem Lebensinhalt, insbesondere durch die Gründung von *Libera* 1995

Ursprünglich verstand sich der Verein als Interessenvertretung für die bis heute rund 3500 Mafia-Opfer in Italien. *Libera* sammelte innerhalb von wenigen Monaten über eine Million Unterschriften für ein Gesetz, das die definitive Beschlagnahmung von Mafia-Gütern ermöglichen sollte. Bereits 1996 trat es in Kraft. Heute verwalten die Unterorganisationen des Dachverbands rund 450 der vom Staat konfiszierten Mafia-Güter. Auf einigen Ländereien der Bosse werden heute Produkte wie Olivenöl, Wein oder Pasta erzeugt und unter dem Label *Libera Terra* verkauft. Die Produkte werden in eigenen Bioläden verkauft, die den schönen Namen *Sapori della legalità* tragen – "Geschmack der Legalität". Der erste Laden wurde 2007 in Rom eröffnet.



## Mietek Pemper Preis der Universität Augsburg für Versöhnung und Völkerverständigung 2016

Die Laudatorin **Petra Reski** ist Schriftstellerin und Journalistin und lebt in Venedig. Seit 1989 schreibt sie über Italien – und immer wieder über die Mafia. Sie wurde für ihre Reportagen und Bücher mehrfach ausgezeichnet, in Italien erhielt sie für ihr Anti-Mafia-Engagement den Premio Civitas und den Amalfi Coast Media Award. Petra Reski hat mehrere Romane und Sachbücher veröffentlicht – darunter *Mafia. Von Paten, Pizzerien und falschen Priestern* (2008), das auf Geheiß deutscher Gerichte nur mit geschwärzten Seiten erhältlich ist, oder *Von Kamen nach Corleone. Die Mafia in Deutschland* (2010). Im letzten Jahr erschien ihr neuer Roman bei Hoffmann & Campe: *Die Gesichter der Toten*.



### Einladung zur feierlichen Verleihung

am 20. Oktober 2016 im Goldenen Saal des Rathauses Augsburg

Zur Verleihung des

*Mietek Pemper Preises der Universität Augsburg  
für Versöhnung und Völkerverständigung*

an

## **Don Luigi Ciotti**

– den Begründer der Anti-Mafia-Vereinigung *Libera* –

am 20. Oktober 2016 um 19.00 Uhr  
im Goldenen Saal des Rathauses Augsburg

laden wir Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel  
Präsidentin der Universität Augsburg

## **Programm**

Musikalischer Auftakt

Begrüßung  
*Eva Weber*  
Bürgermeisterin der Stadt Augsburg

Grußwort  
*Bernd Sibler*  
Staatssekretär für Wissenschaft und Kunst im Bayerischen Staatsministerium  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Grußwort  
*Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel*  
Präsidentin der Universität Augsburg

Für die Jury  
*Dr. Georg Haindl*

Musikalisches Zwischenspiel

Laudatio auf den Preisträger  
*Petra Reski*  
Schriftstellerin und Journalistin

Verleihung des Mietek Pemper Preises der Universität Augsburg für Versöhnung  
und Völkerverständigung 2016 an *Don Luigi Ciotti*

Dankesworte des Preisträgers

Musikalischer Ausklang

Im Anschluss sind alle Gäste herzlich zu einem Umtrunk  
im Oberen Fletz des Rathauses eingeladen.

Es spielen N.N.

Teilen Sie uns bitte bis zum 6. Oktober 2016 auf der beigefügten Karte oder per Email an  
[petra.mueller@presse.uni-augsburg.de](mailto:petra.mueller@presse.uni-augsburg.de) mit, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, diese Einladungskarte am Abend der Veranstaltung  
bei sich zu haben, um sie am Einlass vorweisen zu können.

